Zeitschrift: Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift
Herausgeber: Pestalozzigesellschaft Zürich
Band: 25 (1921-1922)
Heft: 2

Werbung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 20.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

natürlichen Bedürfnissen, bringt immer wieder Genußsucht und Völlerei mit sich. Viele essen nicht mehr, um zu leben; viele leben um zu essen. Ja, wir gehen noch weiter, um zu verschlingen. Denn wenn wir äßen, d. h. richtig und gründlich kauten, würden wir von selbst aufhören, zu verschlingen und unnötig viel zu verzehren. So kommt es dazu, daß solch' sogenannte gute Dinge, die unser Gelüsten bis zur Unersättlichkeit steigern und unsern Gaumen mit Hilfe der kostbaren Gewürze beständig künstlich reizen, uns verzehren, uns verderben, anstatt daß wir sie aufzehren und zu unserm Aufbau benützen, dies in leiblicher wie in geistiger Hinsicht.

Dazu kommt, daß wir durch unsere Eßsucht unzähligen Menschen das alltägliche Brot vorwegnehmen, indem wir es ihnen bis zur Unerschwinglichkeit verteuern. So sollte, meinen wir, die Lehre, die wir aus der Lebensmittelversorgung der letzten Jahre ziehen, dazu führen, daß unser Geschlecht, beispielhaft für die Kommenden, verzichten lernt auf den „goldenen Überfluß", der vergiftend und verheerend wirkt, ja zur Entartung führt.

Es ist Sache der Schule, der allgemeinen Aufklärung, den Menschen die Notwendigkeit einer vernünftigen Lebensweise deutlicher und energischer vor Augen zu führen als bisher. Was hilft uns die Kenntnis aller Tier- und Pflanzenklassen, wenn wir in der Schule nicht gründlich erfahren, welches die Bedürfnisse unseres Körpers sind, welche Mittel er zu seinem Aufbau wie zur Erhaltung seiner Leistungsfähigkeit und Gesundheit nötig hat? Auf dem Erkenntniswege müssen wir den Instinkt der Tiere ersetzen, der sie im allgemeinen vor schädlichen Übertreibungen bewahrt. Die Vorteile würden sich von selbst einstellen und jedem sichtbar werden: Je weniger Zeit und Kraft der Mensch verbraucht, um leiblichen Genüssen zu frönen, desto mehr Zeit, Kraft und Lust wird frei zur Pflege des Geistes und der Seele, und an die Stelle der entsetzlichen Anbetung des uns gegenwärtig beherrschenden Materialismus — der die Hauptschuld am Weltkrieg trägt — würde eine Vergeistigung des Lebens treten können, wie sie der Menschen würdig ist und eigentlich von jeher auf dem Grunde ihrer Sehnsucht ruht. Dann würden die Ärzte nicht mehr von der „Dummheit", will sagen Unbildung der Menschen leben müssen, sondern könnten sich in den Dienst der wirklich Kranken stellen und der Wissenschaft leben. A. V.

Prämien für unsere Leser.

Wir glauben, unsern Lesern einen Dienst zu erweisen, wenn wir ihnen die Anschaffung von drei höchst wertvollen Werken zu außergewöhnlich billigen Bedingungen ermöglichen, nämlich:

1. Die Schweiz.

Geographische, demographische, volkswirtschaftliche, politische und historische Studie, herausgegeben unter Mitwirkung von 33 Gelehrten und Fachleuten aus allen Kantonen. 1 Band in 4°, illustriert, 710 Seiten, Format 29×21 cm, auf Kunstdruckpapier.

Die Schweiz ist das einzige enzyklopädisch angelegte Studienwerk unseres Landes. Dem Geographischen Lexikon der Schweiz als Auszug

entnommen, ist das Werk in verschiedenen Richtungen derart vervollständigt worden, daß es ein für sich abgeschlossenes Ganzes bildet, das mit zahlreichen Text-Illustrationen ausgestattet ist.

Preis im Buchhandel Fr. 24 broschiert, Fr. 34 gebunden. Unsere Leser erhalten das gebundene Werk zu Fr. 22, das broschierte Werk zu Fr. 12, einschließlich Porto und Verpackung.

2. Atlas der Schweiz.

Geographisch, volkswirtschaftlich, geschichtlich. Quartband von 48 farbigen Karten, Format 29×21 cm, auf Kunstdruckpapier.

Der Atlas der Schweiz dient zur Vervollständigung unserer Publikation. Die Schweiz ist jedoch ein für sich abgeschlossenes Ganzes und wird als solches separat abgegeben. Die diesen Atlas bildenden Tafeln sind dem Geographischen Lexikon der Schweiz entnommen, jedoch einer eingehenden Revision unterworfen worden und gelangen in ihrer Mehrzahl hier zum ersten Male zur Veröffentlichung als getreue geographische, volkswirtschaftliche und geschichtliche, jedermann zugängliche Darstellung unseres Landes.

Preis im Buchhandel Fr. 10 gebunden, Fr. 6.50 broschiert. Unsere Leser erhalten das gebundene Werk zu Fr. 5, das broschierte Werk zu Fr. 3.50, einschließlich Porto und Verpackung.

Die beiden Werke zusammen sind erhältlich zum Preise von Fr. 14 broschiert, gebunden Fr. 25, netto, einschließlich Porto und Verpackung.

Diese billigen Vorzugspreise gestatten die Anschaffung allen unsern Lesern, die wünschen, diese kostbaren nationalen Veröffentlichungen zu besitzen. Auch bietet sich dadurch die Gelegenheit zu einem Geschenke auf den kommenden Jahresschluß. Nach Belieben kann der Versand auf gewisse gewünschte Daten geschehen.

3. Der Bilder-Atlas der Schweiz.

Sammlung von Landschafts-, Städte- und Typenbildern aus allen Kantonen mit erklärendem Text, zusammengestellt durch die Mitarbeiter am Geographischen Lexikon der Schweiz. Ein Quartband von 480 Seiten mit etwa 3300 Illustrationen.

Dieser Atlas ist eine wahre Schweizergeographie in Bildern. Mehr noch: in ihm entfaltet sich vor den entzückten Augen der Beschauer die gesamte Schweiz in einer wundervollen Bildersammlung aus allen Kantonen und Bezirken.

Wer durch die Umstände gezwungen ist, in der engern Heimat zu leben, findet hier ein offenstehendes Fenster, aus dem er die Blicke über das ganze Vaterland gleiten lassen kann. Der Tourist findet darin die geplanten oder bereits gemachten Ausflüge. Der Künstler und Dichter entdeckt sein liebes Land, die von der großen Menge nicht aufgesuchten, versteckten Winkel, überraschende Landschaften. Für alle bietet das Werk den großen Trost des Lebens: die Erinnerung.

Und anderseits bietet dieser Bilderatlas ein wunderbares, durchaus neues, den modernen Verhältnissen angepaßtes Erziehungsmittel. Mit welchem Entzücken wird nicht jeder Lehrer das prächtige Werk durchblättern. Er, wie die Schüler und ihre Eltern selbst finden darin eine unerschöpfliche Fundgrube und Anregungen zu langen Plaudereien, lehrreiche

Aufschlüsse. Bei jedem Anlaß werden sie den Bilderatlas von neuem zu Rate ziehen. In jeder Beziehung verdient es den Ehrenplatz auf dem Familien- wie auf dem Salontisch.

Preis im Buchhandel Fr. 35 gebunden, Fr. 25 broschiert. Unsere Leser erhalten das gebundene Werk zu Fr. 25, das broschierte Werk zu Fr. 15, einschließlich Porto und Verpackung.

Zum Genuß dieser Vorzugspreise genügt es, direkt an die Verwaltung der Bibliothek des Geographischen Lexikons der Schweiz in Neuenburg zu schreiben, welche das Werk gegen Nachnahme oder franko nach Empfang eines Postschecks (IV 313) besorgt.

Bücherschau.

Neujahrsblatt für Thun 1921. (Illustr.) Herausgegeben von Arch. Ed. Hopf und Dr. C. Huber. Verlag Büchler & Co., in Bern. Inhalt: Älteste Geschichte und Topographie von Thun. Ein Einbruch in das Schatzgewölbe von Thun. Johannes Haller, der Reformator Thuns. Hans von Herblingen, ein Thuner Wirt. (Ein sehr interessantes Wirtschaftsbuch). Karte der Grafschaft Thun.

„Schweizerdeutsch". Abriß einer Grammatik mit Laut- und Formenlehre von Dr. phil. Karl Stucki. (8, 159 Seiten), 8° Format. Steif kart. Fr. 7.50, gebunden Fr. 9.50. Verlag: Art. Institut Orell Füßli, Zürich. — Die vorliegende Grammatik will den des Hochdeutschen mächtigen Fremden soweit in jene Sprechweise, die heute in den gebildeten Kreisen der Städte, vornehmlich Zürichs und Berns, üblich ist, einführen, daß er diese ihm zunächst so fremden Laute und Formen zu verstehen und bald auch selbsttätig zu bilden vermag. Da die Darstellung sich durchaus im Rahmen des Gemeinverständlichen hält, eignet sich das Büchlein vortrefflich zum Selbststudium. Der Lehrer des Schweizerdeutschen findet in ihm die notwendige systematische Grundlage für seinen Unterricht.

Wer trägt den Korb? Soll's in der Ehe Weiblein oder Mann? Hans Sachs mit Glimpf entscheiden kann. Eine Komödie in 3 Akten. (5 männliche, 3 weibliche Rollen, 1 Knabe und 1 Mädchen). Frei nach Hans Sachs entworfen und dem Bunde schweiz. Frauenvereine gewidmet, aber auch allen Ehepaaren zur grünen oder silbernen Hochzeit! Von Hedwig Bleuler-Waser. Preis Fr. 1.20. Verlag Art. Inst. Orell Füßli, Zürich. — Dies kleine Spiel, auf eine Zürchertagung des Bundes schweiz. Frauenvereine hin gedichtet, eignet sich besonders auch für Hochzeitsaufführungen, indem es einen Schwank des alten Hans Sachs über den Zwiespalt der Geschlechter vertieft zum Sinnbild einer neuen, höheren Lebensanschauung, die Mann und Weib als Gefährten einander zur Seite stellt, sie stets gemeinsam Hand anlegen läßt.

Die Heilkraft unserer Nahrung. Im Selbstverlag von J. Gyr-Niederer in Gais, Appenzell. Preis Fr. 2.—. Klare, leichtfaßliche Anleitung zur Verwertung der bekanntesten Nahrungsmittel für Heilzwecke.

Redaktion: Dr. Ad. Vögtlin, in Zürich 7, Asylstr. 70. (Beiträge nur an diese Adresse!)
☛ Unverlangt eingesandten Beiträgen muß das Rückporto beigelegt werden.
Druck und Expedition von Müller, Werder & Co., Wolfbachstraße 19, Zürich.

Insertionspreise
für schweiz. Anzeigen: 1/1 Seite Fr. 120.—, 1/2 S. Fr. 60.—, 1/3 S. Fr. 40.—, 1/4 S. Fr. 30.—, 1/8 S. Fr. 15.—, 1/16 S. Fr. 7.50;
für Anzeigen ausländ. Ursprungs: 1/1 Seite Fr. 150.—, 1/2 S. Fr. 75.—, 1/3 S. Fr. 50.—, 1/4 S. Fr. 37.50, 1/8 S. Fr. 18.75, 1/16 S. Fr. 9.40.

Alleinige Anzeigenannahme: Annoncen-Expedition Rudolf Mosse, Zürich, Basel, Aarau, Bern, Biel, Chur, Glarus, Schaffhausen, Solothurn, St. Gallen.